

	<p>Objekt: Liegende Kuh (Ruhendes Rind, Sitzendes Rind, Liegender Stier, Resting Cow)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Statuette</p> <p>Inventarnummer: B 873</p>
--	--

Beschreibung

Mit dem Malen hatte Haizmann erst 1924 begonnen. Wenig später wandte er sich zudem der Bildhauerei und Keramik zu. Den Zugang zur Kunst hatte der Autodidakt durch Herbert von Garvens-Garvensburg erhalten, den er im Frühjahr 1918 im französischen Kriegsgefangenenlager Fort Barraux kennengelernt hatte. In dessen Galerie in Hannover arbeitete er ab 1920, bevor er 1922 nach Hamburg übersiedelte und bald ein eigenes Graphisches Kabinett eröffnete. Dieses schloss er, als er als Künstler erste Erfolge feierte. Gefördert wurde er vor allem von Max Sauerlandt, dem Direktor des Kunstgewerbemuseums in Hamburg, für den Haizmanns Arbeiten auf einer „individuell gestalteten Natur“ und einer „sehr fein differenzierten Geistigkeit“ gründeten (Max Sauerlandt, Richard Haizmann, in: Hamburger Nachrichten, 3.7.1928, zit. nach Richard Haizmann. Bilder und Skulpturen, Ausst.-Kat., Villingen-Schwenningen, 2013, S. 13). Jene „Geistigkeit“ war bei Haizmann durch ein christlich-anthroposophisches Weltbild geprägt, welches sich – wie bei der liegenden Kuh – in der Konzentration auf das Wesentliche, in klaren Konturen und abstrahierenden, wesenhaften Formen ausdrückt. Seine Figuren und Tierdarstellungen erinnern an Idole und andere außereuropäische kultische Gegenstände, womit er seinem Bildhauerkollegen Ewald Mataré nicht unähnlich ist. Haizmanns Arbeiten galten nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten als „entartet“. Nachdem seine Werkstatt im Frühjahr 1934 zerstört worden war, zog sich der Künstler nach Niebüll in Ostfriesland zurück. | Maike Steinkamp

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 14,5 x 20,5 x 10 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 14.5 x 20.5 x 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1925
	wer	Richard Haizmann (1895-1963)
	wo	Hamburg

Schlagworte

- Bronze
- Kuh